

Trenn nicht meine Nähte auf

HG x DM

Von Yuzuru

Kapitel 1: Herrlichkeit eines Sturms

Die Hallen waren ruhig. Ein spektakulärer Sturm tobte draußen und jeder Schüler, könnte man denken, war in einem der höheren Türme, um einen Blick auf die gewaltige Kraft und Herrlichkeit dieses Sturms zu werfen.

Fast jeder Schüler...

Hermine hatte bereits einen Sturm wie diesen gesehen. Im letzten Jahr fand sie alles im Gemeinschaftsraum über ihn heraus und hatte vorausgesagt wann der nächste eintreffen würde... mit großer Genauigkeit! Heute war sie wie gewohnt in der Bibliothek.

Im Gegensatz zu vielen anderen Schülern begann sie ihre Zaubertrankhausaufgaben sehr früh um einen gewissen Vorsprung zu haben.

Während ihrer Forschungen über Zaubertränke, dachte sie darüber nach, ob sie selber einen Trank herstellen sollte.

»Nein... das könnte ich sicher nicht... oder vielleicht doch?« sagte sie zu sich.

Dann, mit einer plötzlichen Welle der Inspiration, begann sie die Zutatenliste in ihr Notizbuch zu kopieren. Als sie fertig war, betrat Professor McGonagall die Bibliothek.

»Mein liebes Mädchen, was suchen sie da? Himmel weiß, dass sie das nicht brauchen!« sagte sie als sie Notiz von dem Zaubertrank Lexikon nahm.

»Oh nein, Professor. Es ist für meine Hausarbeit.«

»Ach ja... natürlich ist es das!« sagte sie mit ein wenig zu viel Sarkasmus für Hermine's Geschmack.

»Nun, in jeden Fall, warum sind sie nicht oben bei dem Rest ihrer Freunde? Der Sturm ist gewaltig wie sie sicher wissen, es wäre eine Schande sich das entgehen zu lassen. Es ist eine besondere Form des Sturmes wie sie sehen, manche Menschen haben nur eine Chance im Leben es zu sehen. Sie alle suchen natürlichen den gleichen. Manchmal schwöre ich, dass sich der Sturm immer und immer wieder wiederholt. Obwohl natürlich --« Hermine unterbrach sie bevor sie nicht mehr aufhören konnte zu erzählen.

»Ich habe den Sturm vorher schon einmal gesehen, Professor.«

»Oh ja, natürlich, es war der Sturm im letzten Jahr. Dieser war meiner Meinung nach eher fehl am Platz, sollte eigentlich nicht passieren. Wie haben sie es vorhersagen können?«

»Nun ,ich... ich kann mich nicht mehr wirklich erinnern, Professor, es tut mir leid.«

»Das ist in Ordnung, lassen sie es mich wissen, wenn sie sich erinnern. Ich werde nun gehen.«

»Gute Nacht, Professor.«

»Gute Nacht, Miss Granger.«

Wie zuvor widmete sich Hermine ihren Hausaufgaben, ungerührt von McGonagalls Worten. Sie saß schon seit geraumer Zeit allein, schrieb an ihrem Aufsatz und lauschte dem Brüllen des Donners und dem ehrfurchterfüllten Schreien ihrer Mitschüler. Auch wenn sie den Sturm vorher schon gesehen hatte, sehnte sie sich nach ihren Freunden.

»Ich habe es bereits gesehen,« sagte sie, »aber beim letzten Mal war ich allein. Es hätte viel mehr Spaß mit Harry und Ron gemacht.«

Bei diesem Gedanken, und der Gedanke, dass ihr Aufsatz erst in einer Woche fertig sein musste, packte sie ihre Bücher und Zeitschriften zusammen und begab sich auf den langen Marsch zurück zum Gryffindor Gemeinschaftsraum.